



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus
53721 Siegburg

01.02.2021

nachrichtlich:
Fraktionen/Gruppen

Antrag

Antrag zum Haushalt 2021/2022 – Digitalisierung der Schulen im Kontext des #MEP2024

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktionen von CDU und GRÜNEN stellen folgenden Antrag zum Haushalt 2021/2022:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, für die Beratungen des Haushaltsentwurfs 2021/2022 im Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung am 22.02.2021, spätestens aber für den Finanzausschuss am 11.03.2021, die für die Umsetzung der Medienentwicklungsplanung 2024 (#MEP2024) erforderlichen finanziellen und personellen Mittel mitzuteilen.
2. Hierbei sollen alle verfügbaren Fördermöglichkeiten (z. B. DigitalPakt Schule, Sofortausstattungsprogramme) umfänglich ausgeschöpft werden. Es sind Maßnahmen zu bevorzugen, die die Verfügbarkeit und den Zugang zu schnellem Internet und mobilen Endgeräten sicherstellen sowie der Industrie und Arbeitswelt 4.0 entsprechen.
3. Sofern die bisherigen Haushaltsansätze des Fachbereichs nicht ausreichend sind, bitten wir die Verwaltung, die notwendigen Ansatzserhöhungen bis zu dem oben genannten Zeitpunkt vorzuschlagen. Folgende Ziele sind dabei zu berücksichtigen:
 - Leistungsstarkes IT-Servicemanagement und effektive Supportleistungen durch leistungsfähige externe Anbieter
 - Ergänzendes Schulungsangebot im Umgang mit digitalen Endgeräten für Lehrkräfte (finanziert aus Kreismitteln)
 - Leistungsstarke und schnelle Internetanschlüsse für Schulen
4. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, dem Personalausschuss am 23.02.2021, spätestens aber dem Finanzausschuss am 11.03.2021, die sich aus den oben genannten Punkten ergebenden möglichen Empfehlungen für den Stellenplan umfassend zu begründen und darzustellen.

Begründung:

Schnelles Internet, schulweites WLAN und eine moderne und zukunftsfähige Ausstattung mit digitalen Endgeräten für Lehrende und Schülerinnen und Schüler sind an unseren Schulen notwendig, um den Schülerinnen und Schülern das Arbeiten mit digitalen Medien näher zu bringen, damit sie später im Beruf in einer digitalen Arbeitswelt 4.0 erfolgreich bestehen können. Es handelt sich daher sowohl um eine zukunftsorientierte Bildungspolitik als auch um eine Wirtschaftsförderungspolitik für den Rhein-Sieg-Kreis. Insbesondere die Corona-Pandemie verstärkt die Bedürfnisse der Schulen nach einer gut funktionierenden digitalen Infrastruktur immens. Im Rhein-Sieg-Kreis ist in den vergangenen Jahren bereits mit Hochdruck und Priorität an der Digitalisierung der Berufskollegs und Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises gearbeitet worden.

Ziel der Koalition ist es, im Rhein-Sieg-Kreis nicht nur auf die jetzt dringend anstehenden Bedürfnisse einer Digitalisierung der Schulen zu reagieren, sondern sich strategisch auf die Zukunft auszurichten und hier vorzudenken.

Die Erfolgsfaktoren einer guten Schuldigitalisierung der Berufskollegs und Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises in der Zukunft sehen wir daher in

- der Breitbandanbindung aller Schulen an schnelles Internet,
- einer ausreichenden Anzahl mobiler und anderer digitaler Endgeräte,
- der IT-Fortbildung der Lehrenden (hier ist auch das Land Nordrhein-Westfalen in der Pflicht),
- der WLAN-Verfügbarkeit in allen Klassenräumen, die einen digitalen Anschluss benötigen,
- einem gut funktionierendem Komplett-IT-Support von der Administration der Software-Pakete über die Hardware-Einrichtung bis hin zur effektiven und effizienten Fehlerbehebung für alle Schulen sowie in
- einer ausreichenden, IT-qualifizierten Personalkapazität in der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises zur Planung und Steuerung der kreisweiten Schulaktivitäten.

Unsere Rahmenbedingungen für die neue Medienentwicklungsplanung 2024 (#MEP2024) des Rhein-Sieg-Kreises sind daher:

1. Ein besserer IT-Support in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern

Für das Sachgebiet Schul-IT innerhalb des Schulamtes sind fachlich-qualifizierte und ausreichende personelle Ressourcen erforderlich, um den kreiseigenen Schulen einen nachhaltigen und anforderungsgerechten IT-Support anbieten sowie um die Steuerungs- und Planungsleistungen in der Kreisverwaltung leisten zu können. Durch personelle Veränderungen im Schul-IT-Sachgebiet und den erheblichen Ausbau der IT-Ausstattung, u. a. im Kontext der Corona-Pandemie, soll die Kreisverwaltung zeitnah die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern (z. B. der regio iT) intensivieren und leistungsgerechte IT-Support- und Serviceleistungen vorhalten.

2. Zukunftsfähige Schul-IT in der Kreisverwaltung

Die Kreisverwaltung soll zur langfristigen Sicherstellung einer leistungsstarken IT-Ausstattung ihrer Schulen nachhaltige Strukturen schaffen und hierfür die notwendigen Voraussetzungen im Haushaltsplan vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Torsten Bieber
Frank Uhland

Nina Droppelmann
Ingo Steiner

f. d. R. Christian-Alexander Heinrich